

## DIAKO Nordfriesland gGmbH (Fachklinik für Psychiatrie und Psychosomatik - stat. Angebote)


Gammeltoft 8-15  
25821 Breklum  
<http://www.diako-nf.de>

### Weiterempfehlung

Es liegen nicht genügend Bewertungen vor, um diese zu veröffentlichen. Erforderlich sind mindestens 75.

Sie sehen momentan die vollständige Ansicht des Krankenhausprofils.

### Allgemeine Informationen zum Krankenhaus

Gesamtbettenzahl des Krankenhauses	99
Vollstationäre Fallzahl	1901
Ambulante Fallzahl	14570
Akademische Lehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten</li> <li>• Doktorandenbetreuung</li> </ul>
Ausbildung in anderen Heilberufen	•
Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung	—
Stationäre BG-Zulassung	—
Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	
Name des Krankenhausträgers	DIAKO Nordfriesland gGmbH
Art des Krankenhausträgers	freigemeinnützig
Institutionskennzeichen / Standortnummer	260100546-01

Sie sehen momentan den Standortbericht dieses Krankenhauses.

[Gesamtbericht aller Standorte anzeigen](#)

### Ansprechpartner und Kontakt

### **Verantwortlich Krankenhausleitung**

Chefarzt Dr. med. Christoph Mai

Tel.: 04671 / 408 - 3000

Fax: 04671 / 408 - 3008

E-Mail: [christoph.mai@diako.de](mailto:christoph.mai@diako.de)

### **Ärztliche Leitung**

Chefarzt Dr. med. Christoph Mai

Tel.: 04671 / 408 - 3000

Fax: 04671 / 408 - 3008

E-Mail: [christoph.mai@diako.de](mailto:christoph.mai@diako.de)

### **Pflegedienstleitung**

Pflegedienstleitung Lars Petersen

Tel.: 04671 / 408 - 3030

Fax: 04671 / 408 - 3008

E-Mail: [lars.petersen@diako.de](mailto:lars.petersen@diako.de)

### **Verwaltungsleitung**

Geschäftsführer Ingo Tüchsen

Tel.: 04671 / 408 - 1010

Fax: 04671 / 408 - 1019

E-Mail: [ingo.tuechsen@diako.de](mailto:ingo.tuechsen@diako.de)

### **Verantwortlich Erstellung Qualitätsbericht**

Qualitätsmanagement Heike Walter

Tel.: 04671 / 408 - 3481

Fax: 04671 / 408 - 1039

E-Mail: [heike.walter@diako.de](mailto:heike.walter@diako.de)

## **Leistungsspektrum**

### **▼ Die häufigsten Hauptbehandlungsanlässe**

**F10:** Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol

**Anzahl:** 457

**Anteil an Fällen:** 12,0 %

**F33:** Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit

**Anzahl:** 365

**Anteil an Fällen:** 9,6 %

**F11:** Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)

**Anzahl:** 172

**Anteil an Fällen:** 4,5 %

**F32:** Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode

**Anzahl:** 138

**Anteil an Fällen:** 3,6 %

**F20:** Schizophrenie

**Anzahl:** 119

**Anteil an Fällen:** 3,1 %

**F19:** Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen

**Anzahl:** 109

**Anteil an Fällen:** 2,9 %

**F25:** Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung

**Anzahl:** 79

**Anteil an Fällen:** 2,1 %

**F12:** Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana

**Anzahl:** 79

**Anteil an Fällen:** 2,1 %

**F60:** Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung

**Anzahl:** 67

**Anteil an Fällen:** 1,8 %

**F43:** Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben

**Anzahl:** 54

**Anteil an Fällen:** 1,4 %

**F14:** Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Kokain

**Anzahl:** 41

**Anteil an Fällen:** 1,1 %

**F31:** Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit

**Anzahl:** 27

**Anteil an Fällen:** 0,7 %

**F13:** Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel

**Anzahl:** 26

**Anteil an Fällen:** 0,7 %

**F41:** Sonstige Angststörung

**Anzahl:** 24

**Anteil an Fällen:** 0,6 %

**F15:** Psychische bzw. Verhaltensstörung durch andere anregende Substanzen, einschließlich Koffein

**Anzahl:** 18

**Anteil an Fällen:** 0,5 %

**F03:** Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet

**Anzahl:** 15

**Anteil an Fällen:** 0,4 %

**F63:** Ausgefallene Gewohnheiten bzw. Störung der Selbstbeherrschung

**Anzahl:** 14

**Anteil an Fällen:** 0,4 %

**F44:** Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung

**Anzahl:** 11

**Anteil an Fällen:** 0,3 %

**F05:** Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt

**Anzahl:** 9

**Anteil an Fällen:** 0,2 %

**F06:** Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit

**Anzahl:** 9

**Anteil an Fällen:** 0,2 %

### ▼ Die häufigsten Operationen und Prozeduren (OPS)

**9-649:** Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen

**Anzahl:** 8887

**Anteil an Fällen:** 24,2 %

**9-649.5:** Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten

**Anzahl:** 2308

**Anteil an Fällen:** 6,3 %

**9-649.0:** Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche

**Anzahl:** 2241

**Anteil an Fällen:** 6,1 %

**9-607:** Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

**Anzahl:** 1972

**Anteil an Fällen:** 5,4 %

**9-649.4:** Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen

**Anzahl:** 1965

**Anteil an Fällen:** 5,4 %

**9-981:** Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke

**Anzahl:** 1807

**Anteil an Fällen:** 4,9 %

**9-649.3:** Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen

**Anzahl:** 1711

**Anteil an Fällen:** 4,7 %

**9-980:** Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie

**Anzahl:** 1621

**Anteil an Fällen:** 4,4 %

**9-618:** Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen

**Anzahl:** 1112

**Anteil an Fällen:** 3,0 %

**9-649.50:** Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche

**Anzahl:** 1025

**Anteil an Fällen:** 2,8 %

**9-649.41:** Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche

**Anzahl:** 1009

**Anteil an Fällen:** 2,8 %

**9-981.0:** Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S1 (Regelbehandlung)

**Anzahl:** 953

**Anteil an Fällen:** 2,6 %

**9-649.40:** Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche

**Anzahl:** 859

**Anteil an Fällen:** 2,3 %

**9-981.1:** Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S2 (Intensivbehandlung)

**Anzahl:** 854

**Anteil an Fällen:** 2,3 %

**9-980.0:** Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)

**Anzahl:** 742

**Anteil an Fällen:** 2,0 %

**9-617:** Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal

**Anzahl:** 680

**Anteil an Fällen:** 1,9 %

**9-649.31:** Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche

**Anzahl:** 618

**Anteil an Fällen:** 1,7 %

**9-980.1:** Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A2 (Intensivbehandlung)

**Anzahl:** 574

**Anteil an Fällen:** 1,6 %

**9-649.51:** Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche

**Anzahl:** 567

**Anteil an Fällen:** 1,6 %

**9-649.30:** Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche

**Anzahl:** 532

**Anteil an Fällen:** 1,4 %

## Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilungen

Klinik für Psychiatrie mit täglicher Behandlung aber ohne Übernachtung im Krankenhaus (Tagesklinik)

Untersuchung und Behandlung von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

Untersuchung und Behandlung von psychischen Störungen älterer Menschen
Untersuchung und Behandlung von psychischen Störungen, die mit Ängsten, Zwängen bzw. Panikattacken einhergehen (Neurosen), Störungen durch erhöhte psychische Belastung oder körperliche Beschwerden ohne körperliche Ursachen (somatoforme Störungen)
Untersuchung und Behandlung von psychischen und Verhaltensstörungen, ausgelöst durch bewusstseinsverändernde Substanzen wie z.B. Alkohol
Untersuchung und Behandlung von Schizophrenie, Störungen mit exzentrischem Verhalten und falschen Überzeugungen (schizotype Störung) und wahnhaften Störungen
Untersuchung und Behandlung von Stimmungs- und Gefühlsstörungen
Untersuchung und Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
Untersuchung und Behandlung von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

### **Besondere apparative Ausstattung**

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (Hirnstrommessung)

### **Ärztliche Qualifikation**

Akupunktur

Psychiatrie und Psychotherapie

Suchtmedizinische Grundversorgung

### **Pflegerische Qualifikation**

Deeskalationstraining

Ernährungsmanagement

Hygienebeauftragte in der Pflege

Leitung einer Station / eines Bereiches

Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Praxisanleitung

Wundmanagement

### **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote**

Behandlung durch Einstechen von Nadeln an bestimmten Punkten der Haut - Akupunktur

Behandlung zur Förderung wichtiger Alltagsfähigkeiten - Ergotherapie/Arbeitstherapie

Beratungsstelle für Hilfestellung und Versorgung der Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt, z.B. Reha, häusliche Versorgung, Unterbringung im Pflegeheim - Sozialdienst

Betreuung, Beratung und Seminare für Angehörige

Diät- und Ernährungsberatung
Gedächtnistraining, Hirnleistungstraining und Konzentrationstraining
Musiktherapie
Planung und Durchführung des gesamten Pflegeprozesses des Patienten durch eine oder mehrere Pflegepersonen
Planung und Organisation der Entlassung von Patienten aus dem Krankenhaus und der anschließenden Betreuung im Alltag
Psychologisches bzw. psychotherapeutisches Leistungsangebot oder Psychosozialdienst, z.B. Gesprächs-, Verhaltens- bzw. Suchttherapie
Rückenschulung, Haltungsschulung bzw. Wirbelsäulengymnastik
Spezielle Entspannungstherapie, z.B. autogenes Training, Progressive Muskelentspannung
Spezielles pflegerisches Leistungsangebot z.B. Pflegevisiten, Pflegeexperten
Sporttherapie, Bewegungstherapie, z.B. Feldenkrais, Eurhythmie
Therapeutisches Reiten
Wundversorgung und umfassende Betreuung von Patienten mit chronischen Wunden wie Wundliegeneschwür (Dekubitus) oder offenen Beinen (Ulcus cruris)
Zusammenarbeit mit und Kontakt zu Selbsthilfegruppen

## Aspekte der Barrierefreiheit

### ▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen**

- Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- Besondere personelle Unterstützung
- Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
- Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
- Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher
- Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen

### ▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patientinnen oder Patienten mit schweren Allergien**

- Allergenarme Zimmer
- Diätische Angebote

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße oder massiver körperlicher Beeinträchtigung**

Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

▼ **Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung**

Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung

▼ **Organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Hörbehinderung oder Gehörlosigkeit**

Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache

▼ **Organisatorische Rahmenbedingungen zur Barrierefreiheit**

Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme

## **Personelle Ausstattung**



▼ **Ärzte**

	<b>Vollkräfte</b>	<b>Fälle je Vollkraft</b>
▼ <b>Ärzte ohne Belegärzte</b>	11,50	165,30
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,50	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	11,50	—
▼ <b>davon Fachärzte</b>	3,80	500,26
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,80	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	3,80	—
<b>Belegärzte</b>	—	—

▼ **Pflegekräfte**

<b>Vollkräfte</b>	<b>Fälle je Vollkraft</b>
-------------------	---------------------------

▼ <b>Krankenpfleger</b>	45,60	41,69
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	45,60	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	45,60	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ <b>Kinderkrankenpfleger</b>	1,25	1520,80
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,25	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	1,25	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ <b>Altenpfleger</b>	12,95	146,80
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,95	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	12,95	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ <b>Krankenpflegehelfer</b>	0,60	3168,33
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,60	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	0,60	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ <b>Pflegehelfer</b>	3,55	535,49
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,55	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	3,55	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ <b>Medizinische Fachangestellte</b>	3,40	559,12
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,40	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	3,40	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ **Spezielles therapeutisches Personal**

**Vollkräfte**

▼ **Diätassistenten**

mit direktem Beschäftigungsverhältnis

0,60

0,60

ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

—

in ambulanter Versorgung

—

in stationärer Versorgung

0,60

▼ **Pädagogen/ Lehrer**

1,52

mit direktem Beschäftigungsverhältnis

1,52

ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

—

in ambulanter Versorgung

—

in stationärer Versorgung

1,52

▼ **Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

	<b>Vollkräfte</b>
▼ <b>Diplom-Psychologen</b>	5,33
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,33
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	5,33
▼ <b>Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit</b>	1,78
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,78
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	1,78
▼ <b>Ergotherapeuten</b>	2,80
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,80
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	2,80
▼ <b>Physiotherapeuten</b>	0,70
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,70
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	0,70
▼ <b>Sozialpädagogen</b>	1,87
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,87
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	1,87

## Hygiene und Hygienepersonal

### ▼ Hygienepersonal

#### Vorsitzender der Hygienekommission

Chefarzt Dr. med. Christoph Mai

Tel.: 04671 / 408 - 3000

Fax: 04671 / 408 - 3008

E-Mail: [christoph.mai@diako.de](mailto:christoph.mai@diako.de)

Hygienekommission eingrichtet	<input checked="" type="checkbox"/>	halbjährlich
Krankenhausthygieniker		1,00
Hygienebeauftragte Ärzte		1,00
Hygienefachkräfte		1,00
Hygienebeauftragte Pflege		3,00

### ▼ Hygienemaßnahmen

Mitarbeiterschulungen zu hygienebezogenen Themen	<input checked="" type="checkbox"/>	
Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	<input type="checkbox"/>	
Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	<input checked="" type="checkbox"/>	
System zur Überwachung von im Krankenhaus erworbenen Infektionen (Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System - KISS)	<input type="checkbox"/>	
Teilnahme an anderen Netzwerken zur Prävention von im Krankenhaus erworbenen Infektionen	<input type="checkbox"/>	
Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	<input type="checkbox"/>	
<b>Hygienemaßnahmen beim Legen zentraler Venenkatheter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	liegt nicht vor

**Standard für die  
Überprüfung der  
Liegedauer von  
zentralen  
Venovenweilkathetern**

 liegt nicht vor

**Leitlinie zur  
Antibiotikatherapie**

 liegt nicht vor

**Durchführung einer  
Antibiotikaprophylaxe  
vor der Operation**

keine Durchführung von Operationen

**▼ Hygienemaßnahmen  
bei der  
Wundversorgung**



Hygienische  
Händedesinfektion (vor, ggf.  
während und nach dem  
Verbandwechsel)

ja

Verbandwechsel unter  
keimfreien Bedingungen

ja

Antiseptische/  
keimbekämpfende  
Behandlung infizierter  
Wunden

ja

Prüfung der weiteren  
Notwendigkeit einer  
keimfreien Wundaufgabe

ja

Meldung an den Arzt und  
Dokumentation bei Verdacht  
auf eine Wundinfektion nach  
der OP

ja

Standard ist durch die  
Geschäftsführung,  
Arzneimittel- oder  
Hygienekommission  
autorisiert

ja

**▼ Erhebung des  
Händedesinfektionsmittelverbrauchs**



Stationsbezogene  
Erfassung des  
Händedesinfektionsmittelverbrauchs

nein



## Besondere Maßnahmen im Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern:

Information/Aufklärung der Patienten mit multiresistenten Keimen (MRSA) z.B. durch Flyer	✘
Information der Mitarbeiter bei Auftreten von MRSA zur Vermeidung der Erregerverbreitung	✔
Untersuchung von Risikopatienten auf MRSA bei Aufnahme auf Grundlage der aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts	✘
Regelmäßige Mitarbeiterschulungen zum Umgang mit Patienten mit MRSA/ MRE/ Noro-Viren	✔

## Arzneimitteltherapiesicherheit

**Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)** ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### ▼ Verantwortliches Personal

#### Verantwortliche Person für Arzneimitteltherapiesicherheit

Ärztlicher Direktor, Chefarzt Dr. Christoph Mai

Tel.: 04671 / 408300

E-Mail: [christoph.mai@diako.de](mailto:christoph.mai@diako.de)

Gremium, welches sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht	Arzneimittelkommission
--	------------------------

#### Pharmazeutisches Personal

Apotheker	1
Weiteres pharmazeutisches Personal	0

### ▼ Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen ■

Spezifisches Infomaterial zur AMTS verfügbar z. B. für Chroniker, Hochrisikoarzneimittel, Kinder ■

Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese ■

Elektronische Hilfe bei Aufnahme- und Anamnese-Prozessen (z. B. Einlesen von Patientendaten) ■

Beschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (Anamnese – Verordnung – Anwendung usw.) ■

Standardisiertes Vorgehen zur guten Verordnungspraxis ■

Nutzung einer Verordnungssoftware (d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff, Form, Dosis usw.) ■

Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme ■

Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln ■

Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln ■

Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln ■

Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern -

Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung -

## Klinisches Risikomanagement

### ▼ Verantwortlichkeiten

#### Verantwortliche Person Klinisches Risikomanagement

Qualitätsmanagement-Beauftragter Trenk Müller

Tel.: 04671 / 408 - 4052

Fax: 04671 / 408 - 1039

E-Mail: [trenk.mueller@diako.de](mailto:trenk.mueller@diako.de)

Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Risikomanagement austauscht



Qualitätsmanagementkoordinatoren quartalsweise

### ▼ Maßnahmen zur Verbesserung der Behandlung

Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation



Prozessbeschreibung "Risiken und Chancen - Umgang mit R. u. C."  
03.09.2019

Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen



Mitarbeiterbefragungen



Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten



Prozessbeschreibung "Medizinprodukte\_Stilllegung und Reparatur"  
08.10.2019

Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen



Entlassungsmanagement



Prozessbeschreibung "Entlassung Patient"  
10.02.2019

Anwendung von standardisierten OP-Checklisten -

Vollständige Präsentation notwendiger Befunde vor der Operation -

Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, -Zeit und erwartetem Blutverlust vor der Operation -

Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	—	
Standards für Aufwachphase und Versorgung nach der Operation	—	
Klinisches Notfallmanagement	✓	Prozessbeschreibung "Notfallmanagement_medicinisches" 15.04.2020
Schmerzmanagement	—	
Sturzprophylaxe	✓	Prozessbeschreibung "Stürze_Umgang mit" 30.08.2019
Standardisiertes Konzept zur Vorbeugung von Wundliegegeschwüren	—	
Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	✓	- 20.08.2020
Durchführung interdisziplinärer Fallbesprechungen/-konferenzen	✓	Sonstiges 2019

#### ▼ Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsinternen Fehlermeldesystems bewertet	✓	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	✓	-
Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum internen Fehlermeldesystem	✓	20.08.2019
Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	—	
Mitarbeiterschulungen zum internen Fehlermeldesystem und zur Umsetzung der Erkenntnisse	—	

#### ▼ Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem

Nutzung eines einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems	—	
---	---	--

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems bewertet

## Ambulanzen

### ▼ Ambulanz für privat versicherte Patienten (Allgemeine Psychiatrie)

Art der Ambulanz	Ambulanz für privat versicherte Patienten
Krankenhaus	DIAKO Nordfriesland gGmbH (Fachklinik für Psychiatrie und Psychosomatik - stat. Angebote)
Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen</li><li>• Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen</li><li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen</li><li>• Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen</li><li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren</li><li>• Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen</li><li>• Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen</li><li>• Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen</li><li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend</li><li>• Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen</li></ul>

### ▼ Psychiatrische Ambulanz eines Krankenhauses (Psychosomatik/Psychotherapie)

Art der Ambulanz	Psychiatrische Ambulanz eines Krankenhauses
Krankenhaus	DIAKO Nordfriesland gGmbH (Fachklinik für Psychiatrie und Psychosomatik - stat. Angebote)
Fachabteilung	Psychosomatik/Psychotherapie

Leistungen der Ambulanz

- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen

▼ **Ambulanz für privat versicherte Patienten (Psychosomatik/Psychotherapie)**

Art der Ambulanz

Ambulanz für privat versicherte Patienten

Krankenhaus

DIAKO Nordfriesland gGmbH (Fachklinik für Psychiatrie und Psychosomatik - stat. Angebote)

Fachabteilung

Psychosomatik/Psychotherapie

Leistungen der Ambulanz

- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen

▼ **Psychiatrische Institutsambulanz (Allgemeine Psychiatrie)**

Art der Ambulanz

Psychiatrische Institutsambulanz

Krankenhaus

DIAKO Nordfriesland gGmbH (Fachklinik für Psychiatrie und Psychosomatik - stat. Angebote)

Fachabteilung

Allgemeine Psychiatrie

## Leistungen der Ambulanz

- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

## Nicht-medizinische Serviceangebote

**Hinweis: Die unten stehenden Serviceangebote sind zum Teil kostenpflichtig. Bitte informieren Sie sich hierzu direkt beim jeweiligen Krankenhaus.**

Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen

Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses

Kinderbetreuung

Mutter-Kind-Zimmer

Seelsorge/spirituelle Begleitung

Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

## Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Fortbildung

### ▼ Umsetzung der gesetzlichen Regelung zur Fortbildung im Krankenhaus

Anzahl der Personen, die der Fortbildungspflicht unterliegen	11
davon Nachweispflichtige	7
Nachweispflichtige, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	7

### ▼ Teilnahme an externer Qualitätssicherung nach Landesrecht

Es wurden keine landesspezifischen, verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

## Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Strukturiertes Beschwerdemanagement	
Schriftliches Konzept	
Umgang mündliche Beschwerden	
Umgang schriftliche Beschwerden	
Zeitziele für Rückmeldung	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	
Patientenbefragungen	
Einweiserbefragungen	—
Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Qualitätsmanagement austauscht	 quartalsweise Qualitätsmanagementkoordinatoren

### Verantwortlich Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement-Beauftragter Trenk Müller

Tel.: 04671 / 408 - 4052

Fax: 04671 / 408 - 1039

[trenk.mueller@diako.de](mailto:trenk.mueller@diako.de)

### Beschwerdemanagement Ansprechpartner

Qualitätsmanagement-Beauftragter Trenk Müller

Tel.: 04671 / 408 - 4052

Fax: 04671 / 408 - 1039

[trenk.mueller@diako.de](mailto:trenk.mueller@diako.de)

### Beschwerdemanagement Patientenfürsprecher

Beschwerdestelle Nordfriesland für psychisch Kranke William Martens

Tel.: 0175 / 3521611

[beschwerdestellenf@foni.net](mailto:beschwerdestellenf@foni.net)

## Fachabteilungen


Allgemeine Psychiatrie

Psychosomatik/Psychotherapie

## Legende

Die Ergebnisse zur Weiterempfehlung sowie zu den weiteren Bewertungskriterien stammen aus der Versichertenbefragung der AOKs, der BARMER und der KKH.

Längere Balken zeigen höhere Zustimmung an. Der Strich zeigt dabei den Durchschnittswert an.

 Das Ergebnis liegt über dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.





Das Ergebnis liegt unter dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



verfügbar



nicht verfügbar



Das medizinische Gerät ist 24 Stunden täglich verfügbar.



keine Angaben / es liegen keine Daten vor

[Weiterführende Erläuterungen / Hinweise zur Datengrundlage](#)

---

Letzte Aktualisierung: 04. November 2021